

Jahresbericht 2025 des NABU Darmstadt

Unser Vorstandsteam („Wilde 13“) bedankt sich bei allen Mitgliedern und Förderern – Aktiven, wie Passiven – für die tolle Unterstützung unserer Naturschutzarbeit.

Ausgehend von einer stabilen Finanzbasis und großem Aktionsradius ist unsere Ortsgruppe zahlenmäßig so präsent und stark wie nie zuvor. Mitte des Jahres fand auf Initiative des NABU-Bundesverbands eine Werbekampagne für neue Mitglieder in Darmstadt statt. Stand 31.12.2025 waren im NABU Darmstadt 2030 Mitglieder gemeldet.

In unseren 12 Vorstandssitzungen stand nicht nur Organisatorisches auf der Tagesordnung. Wir hatten Personen von anderen Initiativen eingeladen, die uns über ihre Arbeit informierten: Z.B. Gerhard Eppler (ehem. NABU-Landesvorsitzende Hessen), BI Osthang bleibt, BI Pro Walderhalt, Schutzgemeinschaft Deutscher Wald.

Im Berichtsjahr boten wir 27 naturkundliche Veranstaltungen an, die das ganze Spektrum unserer Arbeitsschwerpunkte abdeckte: Vögel, Fledermäuse, Amphibien, Naturgärten / Kräuter, Insekten. Darunter auch die Arbeit mit und für Kinder und Jugendliche. Als neues Veranstaltungsformat hatten wir die naturkundlichen Spaziergänge ausprobiert. Zu jeder Jahreszeit trafen wir uns an einem „Natur-Hotspot“ und erlebten sehr viel Zuspruch (Highlight: zur Winterwanderung 90 Besucher). Daher bieten wir diese Spaziergänge auch 2026 wieder an. Ebenfalls neu ist unsere Projektgruppe „Müllsammeln“. Aus einer privaten Initiative hervorgegangen, treffen sich an jedem 1. Sonntag im Monat die Aktiven. An dieser Stelle eine herzliche Einladung an Euch „NABU‘ler“ uns tatkräftig in den Projektgruppen zu unterstützen. Gerne regelmäßig oder auch gezielt zu einzelnen Arbeitseinsätzen oder durch Eure Spenden. Einfach bei den Ansprechpartnern melden und schon geht’s los.

Wir waren mit einem eigenen Infostand auf Veranstaltungen vertreten wie der Go-Bio-Fair-Messe der Stadt Darmstadt, dem EAD Familientag, zum Weltkindertag, dem Tag der offenen Grube an der Grube Messel und dem Tag der offenen Tür im Botanischen Garten der TU Darmstadt.

Daneben gab es natürlich auch Pflegearbeiten auf unseren Grundstücken in Messel, an den Amphibienschutzzäunen und -ausgleichsgewässern, der Kontrolle unserer Nistkästen für Singvögel und unsere Eulen-Nistkästen. Letzteres ist die „Leidenschaft“ von Roland Rabin, der in zahllosen Stunden Ordnung in das „Röhren-Chaos“ gebracht hat, welches wir hier vorgefunden haben. Roland sucht dringend Mitstreiter, die ebenfalls „Eulenverliebt“ sind und bei der Nistkastenkontrolle mithelfen wollen. Weiterhin bauten wir die Öffentlichkeitsarbeit aus mit einem gedruckten Veranstaltungsplan sowie unseren digitalen Auftritten auf der Homepage und unseren Social Media-Kanälen bei Facebook und Instagram. Zum Gelingen dieser sehenswerten Auftritte haben maßgeblich Lukas Schreiber, sowie Jennie Bödeker und Tanita Stern beigetragen. Kooperationen mit Grundschulklassen und Kindertagesstätten zeigten uns, wie wichtig Nachwuchsarbeit ist. Daher begannen wir für die Gründung einer eigenen NAJU-Gruppe für 2026 alle Vorbereitungen zu treffen.

Die Zusammenarbeit mit anderen Naturschutzverbänden (z.B. BUND, SDW) und Organisationen (z.B. TU Darmstadt) haben wir verstärkt und wollen das auch zukünftig noch ausbauen. Und die Kooperation auf NABU Kreis- und Landesebene versteht sich von selbst und läuft sehr harmonisch. Wie heißt es so schön: „Nur gemeinsam sind wir stark!“.

Die Naturschutzarbeit steht in Deutschland und weltweit vor riesigen Herausforderungen. In einigen Bereichen werden politisch unter dem Mantel der Entbürokratisierung die vormals mühsam errungenen Anforderungen beim Naturschutz wieder heruntergeschraubt. Im Staatswald wird wieder eingeschlagen, als gäbe es kein Morgen. Einige vormals streng geschützte Tierarten tauchen nun auf der Jagdliste auf. Lasst uns zusammen hier nicht schweigend dem tatenlos zusehen, sondern mutig alle demokratisch legalen Wege nutzen und uns im Sinne des Naturschutzes wehren. Auch andere Herausforderungen sind derzeit noch garnicht abzusehen. Wie verändert sich unsere Gesellschaft mit der Durchdringung von neuen politisch-sozialen Strömungen und Technologien, wie zB der Künstlichen Intelligenz. Man möchte wünschen doch erstmal die natürliche Intelligenz auszubauen, die mancherorts bedenklich zu erodieren scheint. Als Beispiel für den KI-Einsatz haben wir Euch im Anschluss an diesem von echten Humanoiden angefertigten Jahresbericht eine Version der KI des Anbieters ChatGPT angefügt. Macht Euch selbst ein Reim darauf. Zuguterletzt unsere Bitte an Euch: Unterstützt die Naturschutzarbeit des NABU auch weiterhin. Macht Werbung in eigener Sache und scheut Euch nicht Fragen zu stellen. Über Anregungen und Verbesserungsvorschläge freuen wir uns.

Tätigkeiten der einzelnen Projektgruppen im Jahr 2025

Projektgruppe Vogelkartierung:

(Stefan, Philip, Torsten)

- 9 geführte, öffentliche, gut bis sehr gut besuchte Vogelexkursionen.
- Öffentliches „Birdrace“ mit 108 gesichteten Vogelarten im Raum Darmstadt innerhalb von 24h – neuer Rekord!
- Viele Vogelexkursionen in entfernte Naturräume, z.B Lamsheim, Bickenbach, Kühkopf, Reinheimer Teich etc.
- Vorträge zum Kranich, zur Biologie der Vögel und der Vogelwelt im Darmstädter/Messeler Raum im Zentrum für Stadtnatur in der Orangerie.
- Abschluss des Projekts "Vogelkartierung am Steinbrücker Teich".
- Überprüfung, Dokumentation und Reinigung von Nistkästen.
- Sichtung von potentiell neuen Standorten für Wanderfalken- und Turmfalkenkästen im ehemaligen Klinikum Eberstadt und an der Hochschule Darmstadt
- Überprüfung von Freiflächen auf evtl. seltene Bodenbrüter wie Kiebitz, Steinschmätzer etc.
- Weitergehende Kartierungen im Rahmen von ADEBAR 2 (Atlas Deutscher Brutvogelarten).
- Beantwortung von vogelkundlichen Fragen.

Projektgruppe Amphibienschutz:

(Kirstin, Friededore, Steffi, Robert)

Die Projektgruppe „Amphibienschutz“ hat Anfang Februar 2025 die Instandhaltung der Amphibienanlage am Steinbrücker Teich vorgenommen, wobei ein großer umgestürzter Baum die Arbeiten erschwerte. Allerdings handelte es sich hier um wertvolles Totholz, so dass die Anstrengungen gerne in Kauf genommen wurden. Die sich anschließende Rettung von 2.508 Amphibien fand mehr oder weniger an lediglich 6 Tagen statt, was den Wetterbedingungen geschuldet war. Die Anzahl der eingesammelten Amphibien lag gut 5 % über der des Vorjahres. Es fanden wieder öffentliche Exkursion sowie einige Führungen von Schulklassen, Kita-Gruppen und einer Gruppe, die Freiwilligendienst leistet, statt. Zudem wurde ein Biologie-Student der TU Darmstadt im Rahmen seiner Masterarbeit unterstützt. Der Universität Gießen konnte zu Forschungszwecken ein intaktes totes Exemplar einer weiblichen Erdkröte überstellt werden, die am „Herpesvirus 1 Erdkröten“ erkrankt war sowie Tupferproben erkrankter und unauffälliger Kröten. Während der Laichsaison 2025 wurden 5 neue Personen ins Sammel-Team eingearbeitet. Einige Personen aus unserer Projektgruppe arbeiten auch aktiv mit im Bereich „Amphibien und Reptilien“ des NABU Kreisverbandes Darmstadt. Mehrere Mitglieder unserer Projektgruppe nahmen an externen Tagungen und Fortbildungen teil. Ein weiterer Schwerpunkt unserer Arbeit bildete im vergangenen Jahr der Goetheteich am Böllenfalltor (Nachverfolgung der städtischen Planung hinsichtlich Amphibienschutz) sowie der Forellenteich.

Außerdem wurde von NABU-OV- und KV-Mitgliedern eine Stahlwanne eingegraben, die sofort von Feuersalamandern zum Ablachen angenommen wurden.

Desweiteren gab es eine Kooperation mit dem Landesbetrieb Hessisches Landeslabor, Abteilung Tiermedizin (Herr Prof. Dr. Eisenberg). Nachweis auf "bufonides Herpes1-Virus" bei Erdkröten. Eine "Darmstädter" Kröte ist positiv getestet worden. Weitere Test stehen aus. Damit unterstützen wir die Erforschung dieser Tierseuche, die leider auf dem Vormarsch ist.

Projektgruppe Fledermausschutz:

(Lioba, Martin, Oliver)

- Die Schwerpunkte der Fledermausgruppe lagen im Gebiet Öffentlichkeitsarbeit und Fledermauskartierung.
- Bei der Kontrolle der 12 Fledermauskästen im Kranichsteiner Wald wurden leider keine Nachweise für Fledermäuse gefunden. Zwei bereits seit langem am Steinbrücker Teich aufgehängte Fledermauskästen wurden ebenfalls kontrolliert, sind nun in der Dokumentation enthalten.
- Während des gesamten Sommers wurden Fledermausrufe aufgenommen und analysiert. Dabei wurde der gemeinsam mit dem NABU Seeheim entwickelte Detektor und die dazu gehörige Software weiterentwickelt und getestet.
- Die Detektoren kamen auch bei einem gemeinsamen Projekt mit der TU-Darmstadt zum Einsatz, die TU führt das Projekt fort, baut nun weitere Detektoren auf.

- Es konnten neue Aktive für die Auswertung der Fledermausrufe gewonnen werden, erste Treffen zur Einführung fanden statt.
- Ein Detektor nimmt seit November 2025 auch über die Wintermonate Fledermausrufe auf, selbst in kalten Nächten werden Aktivitäten unterschiedlicher Arten registriert.
- Der Bunker am Ostbahnhof wurde das ganze Jahr über betreut (z.B. Freischnitt des Einflugs). Bei der Kontrolle im Dezember wurden wieder 3 Braune Langohren gezählt, der Bunker wird also weiter als Winterquartier genutzt.
- Unter der Zusammenarbeit im NABU-Kreisverband wurden Fledermauskästen in Seeheim kontrolliert, weitere gemeinsame Quartierbetreuungen sind geplant.
- Zweimal fanden Beratungen zur Schaffung und zum Erhalt von Quartieren bei Renovierungen statt.
- Es wurden 3 Führungen angeboten, eine davon speziell für Kinder im Rahmen des Umweltdiploms der Stadt Darmstadt. Zusätzlich fand ein Vortrag im Rahmen des vhs-Programms statt.
- Weitere Veranstaltungen:
 - Teilnahme am Grubenfest in Messel, mit Anschauungsmaterial und Bastelecke für Kinder.
 - Eigener Fledermaus-Stand mit dem Fledermausschutz Südhessen e.V. auf der Go.BioFair in Darmstadt.
- Weiterbildungen:
 - Teilnahme an den Monatstreffen des Fledermausschutz Südhessen e.V. mit Vorträgen und Detektorbegehungen und am Erfahrungsaustausch Fledermauslautanalyse.
 - Teilnahme an der AGFH-Tagung in Butzbach.
- Zusätzlich wurde der Mausohrbahnhof in Mümling-Grumbach mit mehreren Arbeitseinsätzen und mit Standdienst auf mehreren Veranstaltungen unterstützt.

Projektgruppe Insekten und Spinnentiere:

(Stefan, Torsten)

- Beantwortung zu Fragen nach sogenannten „Problemkrabblern“ wie Asiatischer Hornisse, Nosferatu-Spinne und exotischen Stechmücken. Sowie zu Vorkommen und Schutz vom Großen Eichenbock, Europäischer Gottesanbeterin etc.
- Durchführung einer Heuschrecken- und Mahd-Exkursion im Spätsommer mit Johanna Berger (TU Darmstadt) in den Eberstädter Streuobstwiesen.
- Sichtung der „Insektenhotels“ in unserem Einzugsbereich

Projektgruppe Messel:

(Friededore und Hans Günter)

- 2 Arbeitseinsätze auf der NABU-Obstwiese in Messel

- 2 Arbeitseinsätze auf der NABU-Feuchtwiese, Abstimmung mit Landwirt zur Mahd der Feuchtwiese
- Nistkastenreinigung mit Messeler Wald-Kita, 3 Fortbildungen (Exkursionen) für Erzieherinnen der Kita „Fossilchen“.
- Vogel-Kartierungen in der Gemarkung Messel für ADEBAR 2 und Umgebung (Atlas Deutscher Brutvogelarten) und in Ornitho.
- Kartierungen von Reptilien, Amphibien, Libellen und ausgewählten Arten in Multibase CS für das HLNUG
- Kooperation mit dem Welterbe Grube Messel: Kontrollgänge mit Kartierungen und Absprachen von Maßnahmen zur Verbesserung der Biodiversität.
- Nachverfolgung der Planung zur Umgehungsstraße um Rödermark-Urberach
- Beratung von Einzelpersonen und Institutionen zu Themen des Naturschutzes.
- Kooperation mit der MHI im Steinbruch Moret und Berichte an NABU Landesverband: Kontrollgänge mit Kartierungen und Abstimmung von Maßnahmen zur Verbesserung der Situation für Kreuzkröten und Zauneidechsen.
- Zusammenarbeit mit Umweltamt Darmstadt im Naturdenkmal Strohhauerteich mit Lioba und Roland, Müllbeseitigung, Nistkastenreinigung
- Kooperation mit der LuO (Lichterbergschule) Darmstadt, insbesondere Maßnahmen zur Verbesserung der Biodiversität.
- Koordination der Naturschutzverbände zu Kartierungen für die Artendatenbank

Projektgruppe Müllsammeln:

(Donald, Goto, Kirstin, Inge, Lukas)

Aus der von Donald gegründeten, privaten Initiative “Clean our Planet Dude/ines” ist im Jahr 2025 eine neue Projektgruppe gegründet worden. Die Gruppe traf sich immer am ersten Sonntag des Monats zum gemeinsamen Müllsammeln.

- Monatliche Müllsammelaktionen bei denen jeweils ca. 70kg Müll zusammenkamen
- Beginn einer Kooperation mit dem EAD, der uns mit Material versorgt und den Müll auch bei kurzfristigen Aktionen schnell abholt
- Restaurierung eines großen Müllsammel-Fahrradanhängers (Ploggenom III) durch Goto
- World Cleanup Day gemeinsam mit Greenpeace, den Grünen Woogsviertel und dem VCD Darmstadt, hier wurden an einem Tag ca. 260kg von insgesamt 30 Teilnehmer*innen gesammelt
- Aktion mit Schulklasse, gemeinsames Müllsammeln am Steinbrückerteich kombiniert mit Naturkundlichen Beobachtungen

Projektgruppe “Kippen nicht schnippen” - seit Sommer 2025

(Kirstin, Justine, Jennie)

Trotz Verbot werden in Wald und sogar NSG und FFH-Gebieten geraucht und Kippen in der Natur, teils noch brennend (!), entsorgt.

In Folge der Beobachtung, dass allein ein Hinweisschild über die Folgen die Kippenfunde etwas reduzierte, planten wir, den RaucherInnen an 2 ausgewählten Orten (Griesheimer Sand und Weißer Berg) Taschenaschenbecher vorzuhalten.

- Absprachen mit Behörden
- Erfolgreiche Spendenakquise: die Firma Beyond Bottles spendet 1500 Taschenaschenbecher (PET-Rohlinge)
- Fertigstellung eines Plakates und der Behälter für die Taschenaschenbecher
- Aufstellung der ersten 4 Stationen Ende Januar 2026

Projektgruppe Naturschutz mit Kindern:

(Katja und Christa)

- Vogelstimmenführung im Rahmen des Umweltdiploms der Stadt Darmstadt

Projektgruppe Naturgärten:

(Christa, Susanne, Tanita)

Exkursionen

Kraut-und Kräuterspaziergang bei Menschenskindern in Kranichstein. Wir erkundeten welche Pflanzen uns dabei helfen können die Vielfalt zu erhalten, und erfuhren etwas über den Nutzen der Pflanzen für Tiere und für uns. Exkursion war mit anschließenden Kostproben von häufigen, nützlichen Beikräutern. Die Exkursion war gut besucht, gutes feed-back. Vielen Dank an Susanne und Tanita für die aktive Mitwirkung.

Es wurden 3 weitere Wildkräuterspaziergänge mit Probierproben für andere Gruppen angeboten (Aka55pls, OWK Eberstadt, Kulturfrauen Pfungstadt). Die Veranstaltungen kamen sehr gut an. Dadurch wurden einige Personen erreicht, die sich mit diesen Themen noch nicht befasst hatten.

Teilnahme zur Bestimmung der Pflanzen und mit Kostproben von häufigen Wildpflanzen am Tag der Biologischen Vielfalt am 22. Mai:

Erstellen von Videos

Wir haben dann wieder Dank der tollen Unterstützung von Alexander Krömmelbein 3 Videos gedreht /fertig gemacht. Damit sind nun 22 Videos von unserer Gruppe auf Youtube zu sehen (über die NABU Homepage sind die Links zu finden). Danke an alle Mitwirkende.

Anbei die Links zu den neuen Videos. Es sind nun 25 Videos von der Naturgartengruppe Darmstadt online.

Frühlingsblüher 02: <https://youtu.be/bSHxXMpn-uc>

Sandarium: <https://youtu.be/sxaFzST-Deg>

Kleingartenvideo: <https://youtu.be/5LL7eIT8uvU>

Projektgruppe Eulenschutz:

(Roland, Nisse, Torsten)

Der Eulenschutz ist auf Kreisebene (Kreisverband Darmstadt) organisiert und zwar – nach den guten Erfahrungen im Ortsverband – seit März 2025 auch in Form eines Teams. Schon auf Grund der unterschiedlichen personellen Voraussetzungen ist auch eine Zusammenarbeit der Ortsverbände hilfreich und nötig. Zuletzt profitieren wir inzwischen auch von dem Erfahrungsaustausch mit anderen Kreisverbänden.

Wir kümmern uns in erster Linie um die stark gefährdeten Eulenarten in Hessen. Das ist der kleine Steinkauz und die Schleiereule. Wir betreuen inzwischen etwa 300 Steinkauzröhren, was nur möglich ist, da sich inzwischen eine Reihe von interessierten Helfer:innen gemeldet haben, die sich für unsere (abwechslungsreiche) Arbeit interessieren und uns unterstützen. Dabei ist es den Steinkäuzen egal, ob die Hilfe ein- oder mehrmals im Jahr, monatlich oder oder ... stattfindet. Ohne unsere Hilfe würde er in unserer Region nicht überleben.

Die von uns zu betreuenden Schleiereulen benötigen eine noch komfortablere Brutmöglichkeit, die sich durch ihre Größe bedingt dann in Gebäuden (Höfe, Scheunen, Kirchtürme) befinden muss.

Was haben wir bisher gemacht und wird auch unsere weitere Arbeit bestimmen:

- Mindestens einmal jährliche Kontrolle einschließlich Dokumentation (300 Steinkauzröhren, 40 Schleiereulenkästen)
- Reparatur defekter Brutröhren oder Kästen
- Neubau verschiedener Prototypen (mit/ohne Marderschutz, Mondpendelröhren)
- Baumpflege, Pflege der Jagdgebiete
- Dokumentation der Eulen-Sichtungen (Steinkauz, Waldkauz, Waldohreule, Schleiereule, Uhu) im Kreisgebiet.
- Erfahrungsaustausch/ weitere Planung der Eulenschützer:innen (alle 4 Monate)
- Erfahrungsaustausch mit anderen Kreisgebieten
- Öffentlichkeitsarbeit (Stände)

Ehrenamt: Neben viel Spaß ist jede angetroffene Eule, jede Brut eine kleine Belohnung.

Projektgruppe Nistkästen:

(Jennie)

Nistkästen gereinigt, ertüchtigt und dokumentiert:

- 30 Schloßpark Kranichstein
- 22 Botanischer Garten DA
- 15 Hottonia-Gelände
- 25 NSG Bölle (Forellenteich)

Aktion: Hilfe für Vögel

(Jennie)

Hat ein Video über den unglaublichen Alltag in einer Darmstädter Pflegestelle gemacht. 2025 selbst keine Pfleglinge übernommen, aber viele Finder beraten (Tel. / E-Mail / Facebook)

NAJU:

(Miriam, Lioba, Lukas)

- 3 Gruppenleiterinnen sind gefunden, durch aktive Werbung auf Ständen.
- Teilnahme an der GoBioFair, EAD-Familiientag und am Weltkindertag mit Mitmachaktionen für Kinder.
- Es gibt einen Raum für Gruppenstunden bei schlechtem Wetter in der Lincolnsiedlung.
- Geplanter Start der Kindergruppe "Laubfrösche" Mitte des Jahres 2026